



JAHRESBERICHT

2024/2025



Jahresbericht 2024/2025

Editorial	3
Wer wir sind	4
Vorstand (GV, EBV)	6
Stiftung Lebensrecht für Alle	8
Impressum	71

II. Soziale Arbeit	30
<i>vital</i>	32
Babypatenschaften	34
Patin für 9 Monate	36
Schattenkind	38
Kosten anteilig	40

I. Presse & Öffentlichkeitsarbeit	10
Pressearbeit & Social Media	12
LebensForum	14
LebensForum Spezial	15
Lebenszeichen	16
Wissenssprint	17
Life Talks Podcast	18
Newsletter	19
Aktion Ich bin Mensch	20
Großflächenplakate	22
Großveranstaltungen	24
Politische Arbeit	26
Kosten anteilig	28

III. Bildungsarbeit	42
Seelsorge für das Leben	44
Jugend für das Leben	48
Kosten anteilig	54

IV. Vereinsarbeit	56
Bundesdelegiertenversammlung	58
Bundesgeschäftsstelle	60
Regionalverbände	62
Kosten anteilig	64

V. Finanzen	66
Einnahmen/Überschussrechnung	68
Mitgliedsantrag	70



Editorial



Liebe Freunde und Förderer der ALfA,

Sie halten den vierten Jahresbericht in schriftlicher Form in Händen. Gemeinsam können wir so auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr bei der ALfA zurückblicken. Bei der mit allen Mitteln ausgetragenen Attacke auf das Lebensrecht ungeborener Kinder, die die letzten Monate der alten Bundesregierung dominiert hat, hatten wir die Nase vorn: Schon im Sommer war unsere Planung für die große Kampagne #wannbinichmensch fertig, hatten wir Großflächenplakate gebucht und Postkarten erstellt, konnten wir rechtzeitig unsere Freunde motivieren, sich für den Erhalt des § 218 stark zu machen. Mit Erfolg! Unsere Präsenz in der Öffentlichkeit ist damit noch einmal gestiegen – Tagesschau, Deutschlandfunk, Bayerischer bis Norddeutscher Rundfunk haben über uns berichtet. Auf alle Anfragen der Presse antworten wir getreu dem Motto »freundlich im Ton, klar in der Sache«, denn: Wir wollen die Stimme für das Leben sein, der man gern zuhört. Nur so können wir überzeugen und Menschen dafür begeistern, sich bei

der ALfA für das Recht auf Leben zu engagieren. Knapp dreihundert neue Mitglieder im vergangenen Jahr, schon 389 neue Mitglieder im ersten Quartal 2025 sprechen für sich. Das ist uns gelungen dank eines hoch motivierten, engagierten Teams aus Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen, die mit Begeisterung für die Menschen eintreten, die keine mächtige Lobby in unserer Gesellschaft haben. Sie tun dies trotz aller Anfeindungen, denen wir ausgesetzt sind, mit Liebe zum Leben und zu den Menschen. Diese Haltung prägt unser Team – das Team Lebensrecht Deutschland. Sie gehören dazu. Dafür danke ich Ihnen von Herzen und bitte Sie: Helfen Sie uns weiterhin, für Menschenwürde und Lebensrecht aller Menschen einzutreten.

Für alle Unterstützung sagt herzlichen Dank

Ihre

Cornelia Kaminski

Cornelia Kaminski

Bundvorsitzende der ALfA e.V.



Wer wir sind

Mit rund 11.000 Mitgliedern ist Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. eine der größten Lebensrechtsorganisationen in Europa und Mitglied im Bundesverband Lebensrecht (BVL). Seit ihrer Gründung in den 1970er Jahren tritt die ALfA für das uneingeschränkte Lebensrecht jedes Menschen ein – ob geboren oder ungeboren, krank oder gesund, alt oder jung.

Wir engagieren uns für die Rechte ungeborener Kinder, die durch vermeintliche Reproduktive Rechte der Erwachsenen bedroht sind. Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen Zugang zu jeglicher individueller Unterstützung sowie zu Adoptions- und Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten, damit sie nicht das Gefühl haben, dass Abtreibung ihre einzige Option ist.

Wir setzen uns für den Schutz alter, kranker und behinderter Menschen ein und lehnen jede Form von Euthanasie ab.

Mit unserem neuen Claim »ALfA: Unterstütze das Leben« sind wir seit letztem Jahr in der Öffentlichkeit präsent und stellen fest: Der neue Auftritt der ALfA kommt ausgesprochen gut an. Unsere Arbeit ist zudem überparteilich und überkonfessionell und unsere Mitglieder engagieren sich unabhängig von ihrer politischen und religiösen Weltanschauung. Die ALfA wird ausschließlich von einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand geleitet und ist seit über 45 Jahren als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit.

Unser Antrieb – Warum wir tun, was wir tun:

Wir setzen uns umfassend für das Leben jedes Menschen ein und bieten unkomplizierte und konkrete Unterstützung, sodass Leben bewahrt und gefördert werden kann.

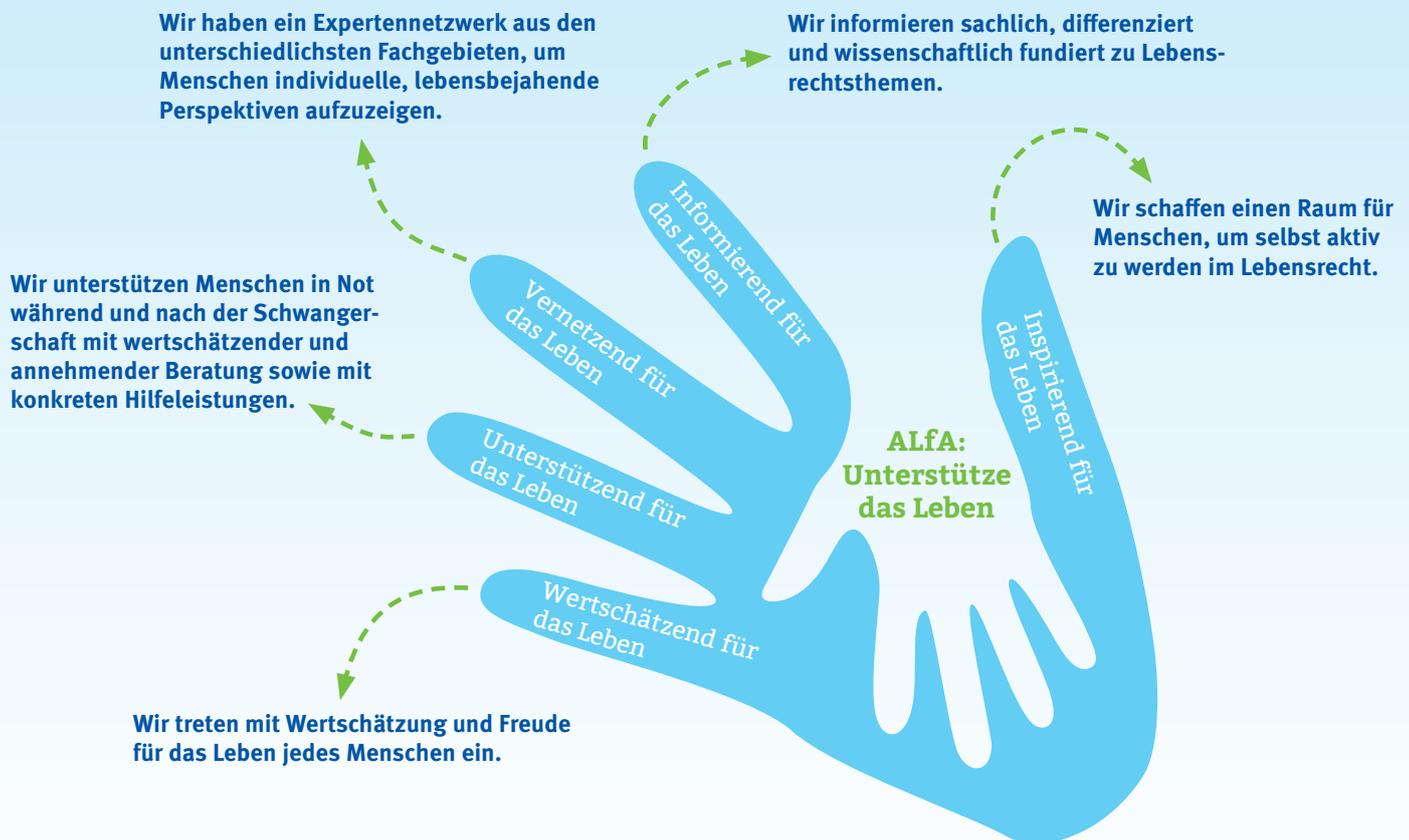
Unsere Herangehensweise – Wie wir tun, was wir tun:

Unser Einsatz ist von unseren 5 Für-das-Leben-WIEs geprägt (s. u. Abb.).

Unser Markenclaim lautet:

Unterstütze das Leben.

*Mögliche Ergänzung für Kommunikation:
Weil jedes Leben wertvoll ist.*





Geschäftsführender Bundesvorstand

Cornelia Kaminski (1. Bundesvorsitzende)



Seit Mai 2019 ist Cornelia Kaminski Bundesvorsitzende der ALfA e.V. Sie hat Anglistik, Romanistik und Pädagogik studiert, ist verheiratet und hat drei Kinder. Neben ihrer Tätigkeit als Oberstudienrätin an einem hessischen Gymnasium ist sie Autorin und Beraterin für einen Schulbuchverlag und in der Lehrerfortbildung engagiert. 1996 wurde Cornelia Kaminski Mitglied der Aktion Lebensrecht für Alle und übernimmt seit vielen Jahren Verantwortung im Bundesvorstand.

Prof. Dr. med. Holm Schneider (1. Stellv. Bundesvorsitzender)



Prof. Dr. Holm Schneider ist Neonatologe, Genetiker und Professor für Kinderheilkunde am Universitätsklinikum Erlangen. Als Arzt wie auch als Wissenschaftler setzt er sich besonders für Kinder und Erwachsene mit genetischen Besonderheiten ein. Daneben hat er Bücher verfasst, die zu Mutmachern für eine große Leserschaft und in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Seit 2010 arbeitet er ehrenamtlich im Bundesvorstand der ALfA e.V. mit, außerdem in medizinischen Beiräten verschiedener Selbsthilfegruppen. Er ist verheiratet und Vater von sechs Kindern.

Martin Siegel (2. Stellv. Bundesvorsitzender)



Er ist Gründungsmitglied des ALfA-Regionalverbands Bielefeld und seit Mai 2019 2. Stellvertretender Vorsitzender der Aktion Lebensrecht für Alle. Martin Siegel wurde 1964 geboren, ist verheiratet und hat vier Kinder. Er ist Geschäftsführer der Stabilitas GmbH und verantwortlich für die Titelauswahl der Stabilitas-Goldminenaktienfonds. Er ist Initiator der 2023 gegründeten Stiftung Lebensrecht für Alle.

Maria Schmölzing (Bundesschriftführerin)



Die freischaffende Kirchenmusikerin und Musiklehrerin wurde im Dezember 1964 in Aschaffenburg geboren, ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Nach ihrem Kirchenmusik- und Musikpädagogikstudium in Regensburg zog sie 1988 nach Memmingen. Von 2007 bis 2022 leitete sie den dortigen ALFA-Regionalverband und von 2010 bis 2016 gehörte sie dem erweiterten ALFA-Bundesvorstand an. Im Juni 2016 wurde sie erstmalig als Bundesschriftführerin in den geschäftsführenden Bundesvorstand gewählt und 2019 sowie 2022 in diesem Amt bestätigt.

Christoph zu Stolberg (Bundesschatzmeister) TBC

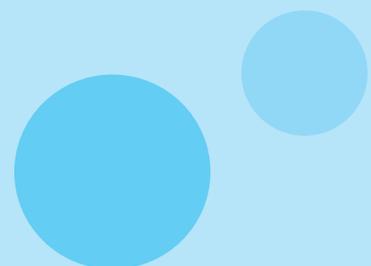


Die Bundesdelegiertenversammlung wählte 2022 Christoph Stolberg zum Bundesschatzmeister der ALFA. Als langjähriges Mitglied kennt und schätzt er die ALFA schon seit vielen Jahren. Christoph Stolberg ist als Projektcontroller beim IT-Serviceunternehmen NSC Global in Augsburg tätig. Kosten und Umsatzkontrolle, Aufsetzen von Programmen zu Umsatzsteigerung und Kostenreduzierung gehören dort zu seinen Aufgaben – insofern ist er für die Position des Schatzmeisters bestens gerüstet. Der Vater von neun Kindern lebt mit seiner Familie in Augsburg.

Erweiterter Bundesvorstand

Dem erweiterten Bundesvorstand gehören an:

- Monika Friederich
- Inga Hager
- Talita Höhl
- Regina Kaminski
- Alexandra Maria Linder
- Sepp Moosreiner
- Arne Schwarck
- Angelika Secker





Stiftung Lebensrecht für Alle

Die Stiftung Lebensrecht für Alle wurde am 15. November 2023 ins Leben gerufen.

Mit der Bereitstellung eines Grundstocks von 250.000 Euro durch den Stiftungsgründer Martin Siegel konnte die Stiftung als unselbstständige Stiftung gegründet werden. Sie wird von der ALfA verwaltet und vertreten. Der Stiftungsrat besteht aus dem ehemaligen Generalsekretär der evangelischen Allianz, Hartmut Steeb, der Unternehmerin und Netzwerk-Koordinatorin Renate Brune sowie der Autorin und Journalistin Birgit Kelle. Durch

Zustiftungen ist das Stiftungskapital bis zum Jahresende 2024 auf über 900.000 Euro angewachsen.

Der Zweck der Stiftung ist es, die vielfältige Arbeit der Lebensrechtsbewegung in Deutschland zukunftssicher zu machen und langfristige strategische Ziele zu unterstützen. Dazu gehört insbesondere der Ausbau der Jugendarbeit durch die intensive Förderung der verschiedenen Projekte und Initiativen der Jugend für das Leben.

Im Jahr 2024 bezahlte die Stiftung aus den Erträgen der Vermögensanlage der Stiftungsgelder Zuschüsse in Höhe von 25.650,- Euro an die Projekte der ALfA.

Folgende Projekte wurden 2024 bezuschusst:

Fachtagung Leihmutterchaft:	5.500,- EUR
Flaggen für den Marsch in Köln	2.100,- EUR
T-Shirts Jugend für das Leben	2.100,- EUR
Pro Life Weekend in Berlin	3.400,- EUR
Get together der Jugend in Köln	1.100,- EUR
Füßchen	450,- Euro
Plakataktion »Wann bin ich Mensch?«	11.000,- Euro

Gesamt **25.600,- Euro**



*Ehemaliger Generalsekretär
der evangelischen Allianz,
Hartmut Steeb*



*Birgit Kelle,
Autorin und
Journalistin*



*Renate Brune, Unternehmerin
und Netzwerk-Koordinatorin*

PRESSE

SOCIAL MEDIA

LEBEN

LEBENSFORUM

LE

PODCAST »LIFE

ALFA-N

WISSENSSPR

ICH BI

GROSSEFL

GROSSVERAN

POLIT

I. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNGEN

SOCIAL MEDIA

LEBENSFORUM

LEBENSFORUM *SPEZIAL*

LEBENSZEICHEN

PODCAST »LIFE TALKS«

ALFA-NEWSLETTER

WISSENSSPRINT

ICH BIN MENSCH

GROSSFLÄCHENPLAKATE

GROSSVERANSTALTUNGEN

POLITISCHE ARBEIT



Pressearbeit und Social Media

Die ALfA meldet sich zu Wort: Immer dann, wenn das Menschenrecht auf Leben bedroht ist - ganz gleich, ob es um die Abschaffung des §218, die gesetzliche Neuregelung der Suizidhilfe, die Aufnahme eines »Menschenrechts auf Abtreibung« in die Grundrechtscharta der EU oder die Legalisierung der Leihmutterchaft geht: Die ALfA mischt sich ein – in Pressemitteilungen, Gastkommentaren, Namensbeiträgen oder Interviews.

Unsere Pressearbeit haben wir systematisch ausgebaut und verstetigt. Die schnelle, sachliche Reaktion auf alle Nachrichten zum

Lebensrecht macht sich bemerkbar: Über 22.000 Besuche auf unserem Nachrichtenportal, durchschnittlich 1100 Journalisten pro PM erreicht - insgesamt sind so über 93.000-mal Journalisten durch unsere Pressemitteilungen informiert worden.

Mehr Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit der ALfA, höherer Bekanntheitsgrad: Die ALfA ist nicht nur regelmäßig in reichweitenstarken konfessionellen Medien wie Die Tagespost, Domradio, ERF, Idea, kath.net, K-TV, Radio Horeb präsent, sondern auch in TV und Radio deutlich öfter zu Gast: Ob in der



Die Bundesvorsitzende im Interview mit Reportern vom ZDF

ZDF-Sendung »Frontal 21«, »Politik & Wir«, Deutschlandfunk International oder BBC – die Bundesvorsitzende der ALfA, Cornelia Kaminski, steht Rede und Antwort. Und wenn es notwendig ist, korrigiert die ALfA grobe Falschdarstellungen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen mit eigenen Videos. Unsere Bewerbung für eine kostengünstige Werbung im Radio war ebenfalls erfolgreich: Im Auswahlverfahren hatten wir bei einem großen Feld von mehreren Tausend Bewerbern die Nase vorn – im Gespräch konnten wir mit unserem Hilfsansatz für Frauen überzeugen! Zwei Wochen lang lief unser Spot auf Hit Radio FFH.

In den sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram unterhalten ALfA, Jugend für das Leben, die Initiativen Patin für 9 Monate und vital mehrere Seiten zu verschiedenen Lebensrechtsthemen, zurzeit ist ein YouTube Kanal im Aufbau. Unsere Kampagne »Wann bin ich Mensch?« war besonders erfolgreich: Wir konnten die Reichweite deutlich steigern und 4.500 neue Kontakte allein auf Instagram erreichen.



LebensForum

Die Zeitschrift für Bioethik und Lebensrecht

Die von der ALfA herausgegebene Quartalszeitschrift bringt ins Gespräch, was in anderen Medien entweder zu kurz kommt, verzerrt dargestellt oder einfach vollständig unterschlagen wird.

Viermal jährlich, auf jeweils 36 Seiten, informiert das LebensForum seine Leserschaft: mit fundierten Berichten, Interviews, packenden Reportagen und tiefeschürfenden Hintergründen zu den großen Lebensrechtsthemen der Zeit – populärwissenschaftlich aufbereitet und anschaulich dargestellt. All das macht LebensForum einzigartig im deutschsprachigen Raum.

Namhafte und international bekannte Persönlichkeiten stehen für ein Interview mit

dem LebensForum zur Verfügung – so der amerikanische Bestseller-Autor Dr. Warren Farrell oder Dr. Andreas Weber von Doctors Against Forced Organ Harvesting.

Auf der neu gestalteten Webseite des LebensForums werden die Themen mit passenden Podcast-Episoden, zusätzlichen Artikeln und Hintergrundinformationen vertieft, den Abonnenten steht hier das PDF als Download zur Verfügung.

LebensForum ist ein Medium, mit dem die ALfA vorrangig Multiplikatoren wie Ärzte und Lehrer sowie Entscheider in Politik, Gesellschaft und Kirche erreicht.



LebensForum Spezial

Was ursprünglich als einmalige Aktion gedacht war, ist aufgrund des enorm hohen Zuspruchs schon fast eine Regel geworden: Zu Beginn des Jahres erscheint ein LebensForum Spezial, das sich intensiv einem besonders wichtigen Thema widmet. Dieses erschließt LebensForum Spezial dann umfassend und möglichst lückenlos.

Themen dieser Sonderhefte waren z.B. die Möglichkeiten der vorgeburtlichen Behandlung von Kindern, der assistierte Suizid, die

Covid19-Pandemie und die Impfungen oder die Krise in der Geburtshilfe. Auch in diesem Jahr haben wir mit unserem LebensForum Spezial einen Nerv getroffen: Das Sonderheft zur Corona-Aufarbeitung ist auf riesiges Interesse gestoßen.



Lebenszeichen

Mit dem Lebenszeichen informiert die ALfA ihre Mitglieder und Spender vierteljährlich über die Arbeit des Bundesvorstandes und der ALfA-Regionalverbände. Die zwölfseitige Zeitschrift wird in einer Auflage von 12.000 Exemplaren gedruckt.

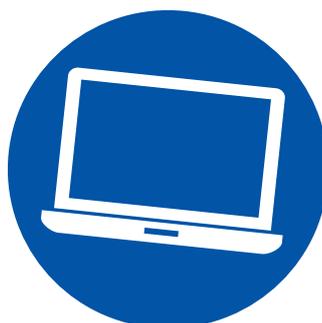
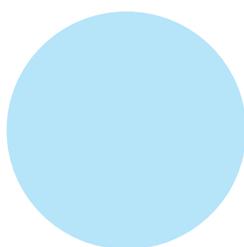
Für die Redaktion des Lebenszeichen besonders erfreulich: Es ist inzwischen schwer geworden, aus den zahlreichen Aktivitäten und Berichten der Regionalverbände, Mitglieder und Initiativen diejenigen auszuwählen, die einen Platz im Lebenszeichen bekommen. Auch hier sieht man deutlich: Die ALfA wächst!



Wissenssprint

Die ALfA lädt Mitglieder und Interessierte ein, sich in aktuellen Lebensrechtsthemen auf den neusten Stand zu bringen – nach dem Motto: In einer Stunde up to date im Lebensschutz! Bei WISSENSSPRINT referieren Experten zu aktuellen Themen rund um den Lebensschutz. Im Anschluss ist noch Zeit für Fragen, Diskussion und Austausch eingeplant.

WISSENSSPRINT bietet so den Teilnehmern das nötige Know-how, um selbst aktiv zu werden und sich im Alltag für die unterschiedlichsten Lebensrechtsthemen einzusetzen. Zu den Referenten des vergangenen Jahres gehörten u.a. Dr. Felix Böllmann von Alliance Defending Freedom (ADF) und Frau Dr. Van der Velden (Karl-Leistner Klinikum Kleve)





ALfA-Podcast »LifeTalks«

Fast 9000 Hörer erreicht LifeTalks mittlerweile und mausert sich so langsam zu einer Erfolgsstory. Wir haben in 2024 22 Prozent mehr Abonnenten auf Spotify hinzugewonnen und die Zahl unserer Hörer dort um die Hälfte gesteigert, besonders deutlich war unser Zuwachs bei Hörern zwischen 35 und 44 – über 70 Prozent unserer Hörer sind unter 45.

Unsere erfolgreichste Show im Jahr 2024 war »Der öffentlich-rechtliche Rundfunk und seine Doppelmoral«. Besonders erfreulich: Für 55 Fans gehören wir zu den Top Ten Shows auf Spotify, und für 38 zu den Top 5. Für zehn

ist LifeTalks die absolute Nummer 1. Die Themen sind so vielfältig, wie das Lebensrecht mittlerweile Bedrohungen erfährt. Mit gut informierten Gesprächspartnern lockern wir die Podcasts auf – wer sich schnell und umfassend informieren will, wird sorgfältig recherchierte Hintergründe zu aktuellen Themen oder grundsätzlichen Fragen des Lebensrechts finden. Wir haben den Kopf voller neuer Ideen für 2025, immer nach dem Motto: In 30 Minuten top informiert – das leistet LifeTalks. Interessierte können LifeTalks kostenlos über Anchor, Spotify, Google Podcasts sowie über die ALfA-Homepage abrufen.

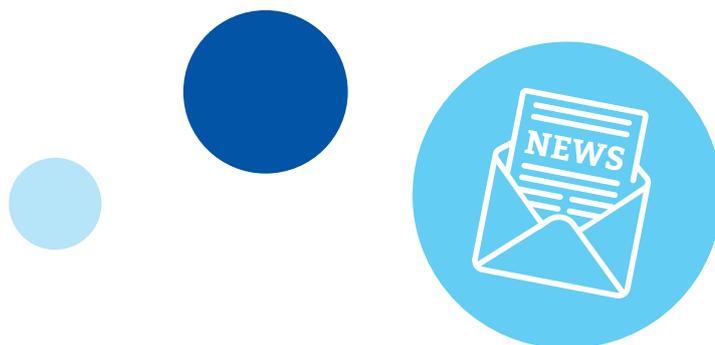




ALFA-Newsletter

Wer Pro Life ist, möchte auch informiert sein. Hierzu trägt die ALFA mit ihrem wöchentlichen, kostenfreien Newsletter bei. Jeden Freitag informiert er topaktuell all diejenigen, die keine Zeit haben, die nationale und internationale Presse zu studieren oder Fachzeitschriften zu durchforsten, zuverlässig über das Wichtigste zum Thema Lebensrecht. Dabei bieten wir nicht nur den ALFA News-

letter an, sondern auch einen zweiwöchentlichen Newsletter für die Jugend und einen monatlichen Newsletter für die Seelsorge für das Leben. Das deutliche Empfängerwachstum im vergangenen Jahr zeigt: Eine nachgefragte Informationsquelle! Melden Sie sich ganz einfach auf unserer Homepage bei unserem Newsletter an unter: www.alfa-ev.de/newsletter





Aktion »ICH BIN MENSCH«

Die Aktion »ICH BIN MENSCH«, die 2016 von der ALfA und dem BVL gestartet wurde, gründet auf der Überzeugung, dass jeder Mensch von Anfang bis Ende des Lebens die gleiche, unantastbare Würde besitzt. Deshalb ist auch jedes menschliche Leben um seiner selbst willen schutzwürdig, ohne Bezug auf die aktuellen Eigenschaften und Fähigkeiten zu nehmen. Entscheidendes Kriterium für den Lebensbeginn ist die Verschmelzung von Ei- und Samenzelle, da es sich bei ihr um die

einzige qualitative (Festlegung des einzigartigen, unwiederholbaren Genoms) und eindeutig feststellbare Zäsur in der Entwicklung von Menschen handelt.

Einzigartigkeit und Unwiederholbarkeit jedes Menschen sollen mit der eigens entwickelten Wort-Bild-Marke, die den unverwechselbaren Fingerabdruck eines Menschen symbolisiert, zum Ausdruck gebracht werden.



Durch eigene Ideen und mit der Hilfe von Unterstützern will die Aktion »ICH BIN MENSCH« die Wort-Bild-Marke bekannt machen. Zum Beispiel durch Gebäcktüten, Paketklebebander, Speisekarten, Kugelschreiber, Einkaufswagenchips und auf den Webseiten der Unterstützer. Mehr dazu unter:

www.ich-bin-mensch.de/unterstuetzer

Darüber hinaus unterstützt und zeichnet die Aktion »ICH BIN MENSCH« jedes Jahr ein Projekt aus, das in beispielhafter Weise auf die Menschenwürde eines jeden Menschen hinweist und diesen Grundsatz mit Leben füllt.

Im Jahr 2025 fiel die Wahl auf »Mopani«.

Die Familie Jäger Stiftung zur Förderung von Waisenkindern in Lateinamerika (Kurzname: Mopani) betreibt fünf Bildungsprojekte für Waisenkinder in den sozialen Brennpunkten von Costa Rica, El Salvador und Nicaragua, nach dem Motto: »Bildung ist der beste Weg aus der Armut«!



MÜNCHEN

Plakat im S-Bahnhof Isator

Großflächenplakate

Im September 2024 startete die groß angelegte »Wann bin ich ein Mensch?«-Kampagne. Ziel war es, die breite Öffentlichkeit humorvoll zum Nachdenken über den Beginn des Lebens anzuregen und diese Frage zurück ins Zentrum der Abtreibungsdebatte zu holen. Auf politischer Ebene sollte die Kampagne zum Erhalt des § 218 beitragen. 6,3 Mio. Menschen wurden mit den von September bis Oktober 2024 in Köln, Berlin, München und Frankfurt geschalteten Groß-

flächenplakaten erreicht. Während die Großflächenplakate sich bewusst an ein breites Publikum richteten, hatte die Postkarten-Aktion politische Entscheidungsträger im Blick. Aufgrund des riesigen Engagements wurden die vier Postkartenmotive nicht nur mehrfach nachgedruckt, sondern am Ende über 20.000 verschickt. Die Kampagne fand bei den ALFA Mitgliedern große Zustimmung, und es konnten darüber hinaus zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden.

Hier ein paar Beispiele



BERLIN

*U-Bahnstation
Wittenbergplatz*



FRANKFURT

Miquelallee



FRANKFURT

Offenbacher Landstraße

Die Großflächenplakate werden vorzugsweise an frequentierten Orten neben Beratungsstellen, Abtreibungskliniken und U-Bahn-Stationen gebucht, damit besonders Frauen, die sich möglicherweise in einem Schwangerschaftskonflikt befinden, auf unsere Hotline und damit auch auf unser umfassendes Bera-

tungsangebot aufmerksam gemacht werden. Aber auch Bushaltestellen und andere hochfrequentierte Stellen werden gerne gebucht.



Großveranstaltungen

Graswurzelarbeit geschieht am effektivsten dort, wo viele Menschen zusammenkommen, um sich zu informieren. Die ALFA ist daher auf zahlreichen Großveranstaltungen präsent. Auf dem Katholikentag vom 29. Juni bis 2. Juli 2024 in Erfurt war die ALFA mit einem 9qm großen Stand vertreten. Drei ehrenamtliche Mitarbeiter von der JfdL, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der ALFA und zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen standen allen Interessenten

Rede und Antwort. Neue Kontakte wurden geknüpft, heiße Diskussionen geführt sowie Rosen und Popcorn verteilt.

Die Bildungsmesse Didacta, die 2024 vom 20. Februar bis 24. Februar in Köln stattfand, ist unsere wichtigste Großveranstaltung. Mit einem Messestand von 30qm und insgesamt drei Paletten ALFA-Material war die ALFA sehr prominent vertreten – und wieder nach ein



paar Tagen nahezu »ausverkauft«. Neben den Babymodellen, Flyern, der Zeitschrift »LebensForum«, Linealen etc. war hier vor allem das Unterrichtsmaterial sehr gefragt.

Zahlreiche Gespräche mit Lehrern und anderen Multiplikatoren aus dem Bildungssektor wurden durch zwölf ehrenamtliche Mitarbeiter, die eigens für die Didacta angereist waren, geführt.



Politische Arbeit

Wir dürfen politischen Entwicklungen nicht hinterher hecheln. Getreu diesem Vorhaben hat die ALFA bereits im Frühsommer 2024 damit begonnen, eine große Kampagne zu entwickeln, die auf das Lebensrecht auch der kleinsten Menschen aufmerksam macht. Unsere Homepage hält zu aktuellen Debatten Argumente und Hintergrundinformationen bereit, Bundestagsabgeordnete und Parteivorsitzende wurden in Briefen über die Folgen einer Änderung des § 218 informiert.

Gegen die Verabschiedung des sogenannten »Gehsteigberatungsgesetz« haben wir in Berlin demonstriert.

Politische Arbeit erfolgt jedoch vor allem auch über die Aktivierung unserer Mitglieder. Genau zu dem Zeitpunkt, als Vertreter der Ampelkoalition mit einer Neufassung des § 218 das Lebensrecht ungeborener Menschen weiter einschränken wollten, startete unsere Initiative #wannbinichmensch.



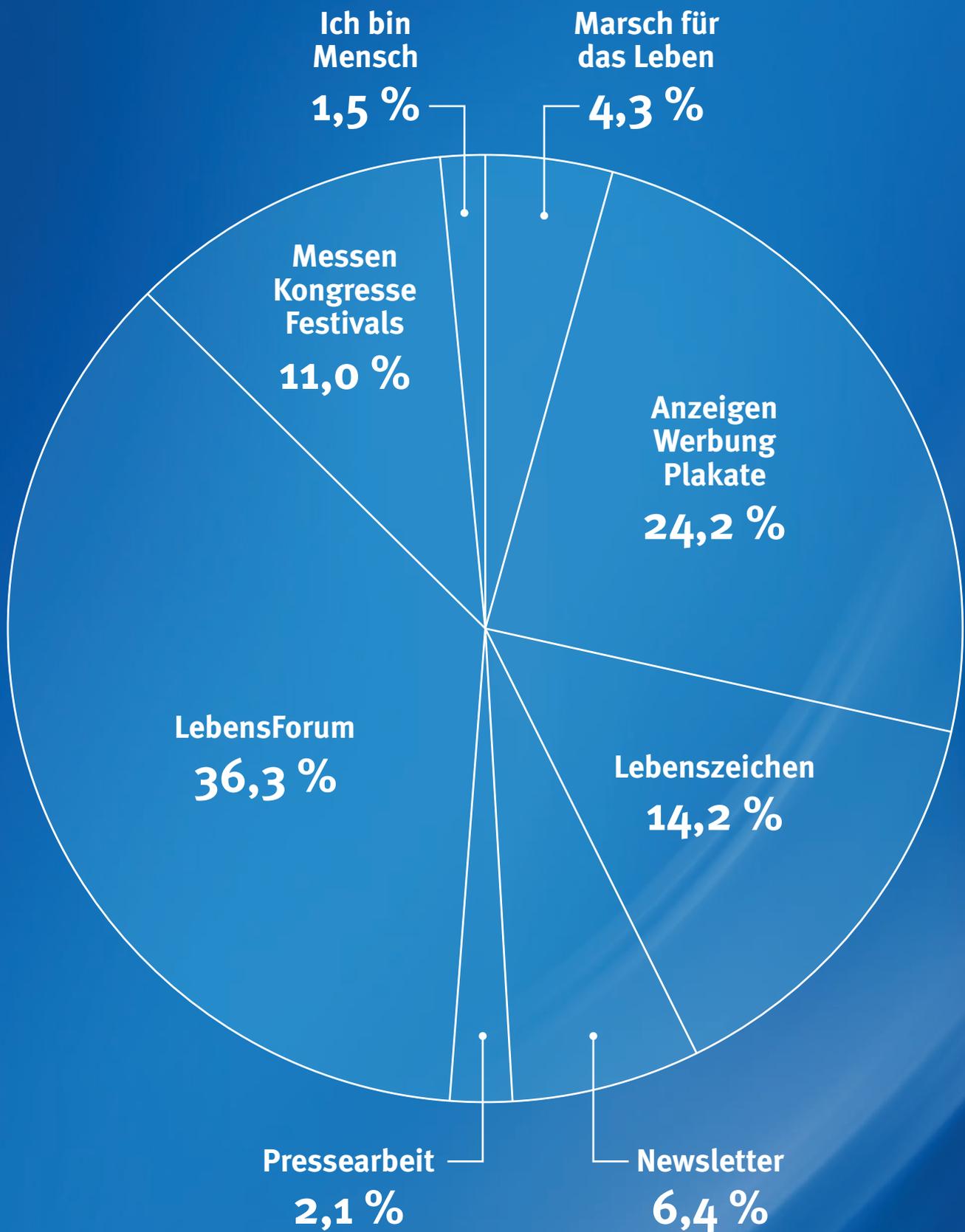
20.300 Postkarten mit den fröhlichen, lebensbejahenden Motiven wurden in unserer Geschäftsstelle bestellt und an politische Entscheidungsträger versandt. Sogar die ARD hat über unsere Lobbyarbeit berichtet. Immer wieder haben wir unsere Mitglieder und Anhänger aufgefordert, nicht locker zu lassen – mit Erfolg: Das Vorhaben, den § 218 noch vor den Wahlen zu Fall zu bringen, ist schließlich im Rechtsausschuss gescheitert.





Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsjahr 2024/2025

Gesamt:	365.923,37 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):		
Anzeigen Werbung, Plakate	88.590,57 EUR	24,2 Prozent
Lebensforum	132.910,81 EUR	36,3 Prozent
Messen Kongresse Festivals	40.426,31 EUR	11,0 Prozent
Newsletter	23.537,50 EUR	6,4 Prozent
Marsch für das Leben	15.592,86 EUR	4,3 Prozent
Pressearbeit	7.593,55 EUR	2,1 Prozent
Ich bin Mensch	5.308,52 EUR	1,5 Prozent
Lebenszeichen	51.963,27 EUR	14,2 Prozent



BABYPATENS PATIN SCHATTE

II. Soziale Arbeit

VITAL
CHAFTEN
BABYPATENSCHAFTEN
PATIN-FÜR-9-MONATE
-FÜR-9-MONATE
SCHATTENKIND
NKIND



> vitalL – Beratung für Schwangere

vitalL berät Frauen im Schwangerschaftskonflikt, kompetent und kostenlos. Da vitalL nicht innerhalb des staatlichen Scheinsystems arbeitet, erfolgt die Beratung frei und flexibel. Telefonisch zu erreichen ist vitalL unter der 0800 36 999 63. Außerdem bietet vitalL unter kontakt@vita-l.de E-Mail-Beratung an und stellt eine Facebook-Gruppe als Plattform für Fragen und Diskussion zur Verfügung. Häufig vermitteln wir die Anruferinnen und Anrufer bei besonderen Fällen (z.B. festgestellter Behinderung oder Wunsch nach Abtreibungs-

umkehr nach Einnahme der Abtreibungspille) an Experten und Fachstellen weiter, mit denen vitalL zusammenarbeitet.

2024 wandten sich rund 1.500 Personen an vitalL, darunter etwa ein Viertel im akuten Schwangerschaftskonflikt. Wir bemerkten zunehmend Verunsicherung und »Normalisierung« der Abtreibungsoption. Bei etwa 50 Prozent der Rückmeldungen, die vitalL nach der Beratung erhielt, hatten sich die Mütter definitiv für ihr Kind entschieden.



Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades, vor allem aber, um noch mehr Frauen zu erreichen, pflegt *vitaL* eine Webseite sowie eigene Kanäle in den Sozialen Medien. Zudem wurde erstmalig auf Großbildschirmen in Supermärkten Werbung geschaltet.

Die Beraterinnen erhalten Supervision, Fortbildungen und Seminare (z.B. Besonderheiten bei Frauen mit Migrationshintergrund). 2024 wurden sieben neue Beraterinnen ausgebildet.



Babypatenschaften

Im vergangenen Jahr wurden über die Babypatenschaften insgesamt elf Familien unterstützt. Immer wieder ist ein monatlich fehlender Betrag ausschlaggebend dafür, dass sich eine Familie nicht zutraut (noch) ein Kind aufzuziehen. Die von der ALfA betreuten Familien bekamen monatlich zwischen 200 und 450 Euro. Dabei geht es tatsächlich nicht nur um die schwierige Zeit der Entscheidung, wenn eine ungeplante Schwangerschaft den Lebensplan auf den Kopf stellt. Die ALfA bietet, wenn nötig, verlässliche Hilfe bis zum dritten Geburtstag des Kindes.

Das BabyPaten-Team bekommt die Anfragen meist über *vitaL*, einen ALfA-Regionalverband oder auch über die KALEB-Beratungsstellen vermittelt.

Damit die Spendengelder satzungsgemäß verwendet werden, wird die hilfeschende Schwangere gebeten, die notwendigen Unterlagen zur Einschätzung ihrer finanziellen Situation einzureichen. So kann das BabyPaten-Team entscheiden, wie hoch der monatliche Unterstützungsbedarf sein wird.



Liebes ALfA-Team,

ich möchte euch von Herzen dafür danken, dass ihr meiner Mama dabei geholfen habt, ihr Leben für mich und meine große Schwester wieder »auf Kurs« zu bringen.

Viele liebe Grüße

Moritz und seine Mama*



Eine Begleitperson vor Ort wird die Familie etwa einmal pro Monat kontaktieren und auch an das Team melden, wenn der Betrag verändert werden muss oder wegen Umzuges eventuell noch eine Kautionszahlung übernommen werden muss.

Die unterstützten Familien sind sehr dankbar, dass sie durch die ALfA-Babypatenschaft die Möglichkeit bekamen, sich frei von widrigen Umständen und selbstbestimmt für ihr Kind zu entscheiden.



**Name geändert*



➤ Patin für 9 Monate

Viele Schwangere wünschen sich eine Unterstützung an ihrer Seite. Gerade eine ungeplante Schwangerschaft geht fast immer mit einem großen Berg von Sorgen und Nöten einher, die im Verlauf der Schwangerschaft auch bewältigt werden müssen. Dafür stehen unsere ehrenamtlichen Patinnen bereit.

Das bundesweite Hilfsnetzwerk besteht gegenwärtig aus 335 Patinnen und wächst stetig. Ziel ist es, Frauen, die sich für ihr Kind entschieden haben, den Rücken zu stärken und ihnen mit Rat und Tat während der Schwangerschaft und darüber hinaus zur

Seite zu stehen. Dabei unterstützen die Patinnen die Schwangere in sämtlichen Belangen, in denen sie Hilfe wünscht - angefangen vom Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden, über die Wohnungssuche, bis hin zur Vermittlung von Ärzten und Hebammen.

Um ihre Aufgaben bestmöglich wahrnehmen zu können, werden alle Patinnen im Einsatz durch eine pädagogische Fachkraft professionell betreut und unterstützt. 21 Schwangere konnten im vergangenen Jahr von einer Patin begleitet werden und hatten dank ihnen einen guten Start ins Leben mit ihrem Baby.



Patin
für 9 Monate



Aufgrund der vielen Nachfragen von Frauen mit anderen Muttersprachen haben wir im letzten Jahr wesentliche Teile unserer Patinnenmappe in Englisch, Russisch, Farsi und weitere Sprachen übersetzen lassen. Auch hierbei unterstützten uns die Patinnen tatkräftig. Nicht selten empfehlen Mütter und unsere Follower in den sozialen Netzwerken Patin für 9 Monate weiter.

Bei unseren regionalen Vorstellungen der Initiative haben wir 2024 200 Interessierte erreicht und zwölf neue Patinnen gewinnen können. 48 Patinnen haben an unserer

Grundlagentraining für Patinnen teilgenommen. Im Herbst starteten wir mit der ersten Aufbauschulung, bei der uns die Expertin Natalie Beyer-Metzler als Referentin unterstützte. Für 2025 sind neben unseren Grundlagentrainings weitere Aufbauschulungen geplant.



Schattenkind

Die Initiative *Schattenkind – Hilfe nach Abtreibung* ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Beratungsangebots der ALFA. Sie wendet sich an all die Menschen, die unter einer Abtreibung leiden – das können Väter genauso wie Mütter sein, die um ihr verlorenes Kind trauern, aber auch Menschen, die erfahren, dass ihr Geschwisterkind abgetrieben wurde sowie Überlebende von Abtreibungen. Das Team betreibt die Homepage www.schattenkind.org und ist unter der Telefonnummer 0800 24 888 42 und per E-Mail (schattenkind@alfa-ev.de) zu erreichen. Die Beraterinnen und Berater arbeiten gemeinsam mit den Betroffenen daran, den Knoten zu lösen, der durch die Abtreibung in ihrem

Leben entstanden ist – ein langer Prozess, der nicht mit einem kurzen Telefonat erledigt ist. Ein erstes Gespräch dauert in der Regel mindestens eins bis zwei Stunden, viele weitere Gespräche folgen. So sind die errechneten Geburtstage, wie auch die Tage der Abtreibung und die Wochentage der Abtreibung markante Termine, an denen die Frauen Unterstützung benötigen und suchen. Dabei hilft ihnen auch die Trauer- und Trostkiste, die wir ihnen zusenden.

Das *Schattenkind*-Team trifft sich jährlich einmal in Präsenz, um sich persönlich auszutauschen und geschult zu werden, z.B. in gewaltfreier Kommunikation, Suizidprävention,



Schattenkind

Hilfe nach Abtreibung



Aufarbeitung der Abtreibung und Verarbeitung von Trauer. Über 30 Erstkontakte hatte die Hotline dieses Jahr, mit etlichen Folgekontakten.

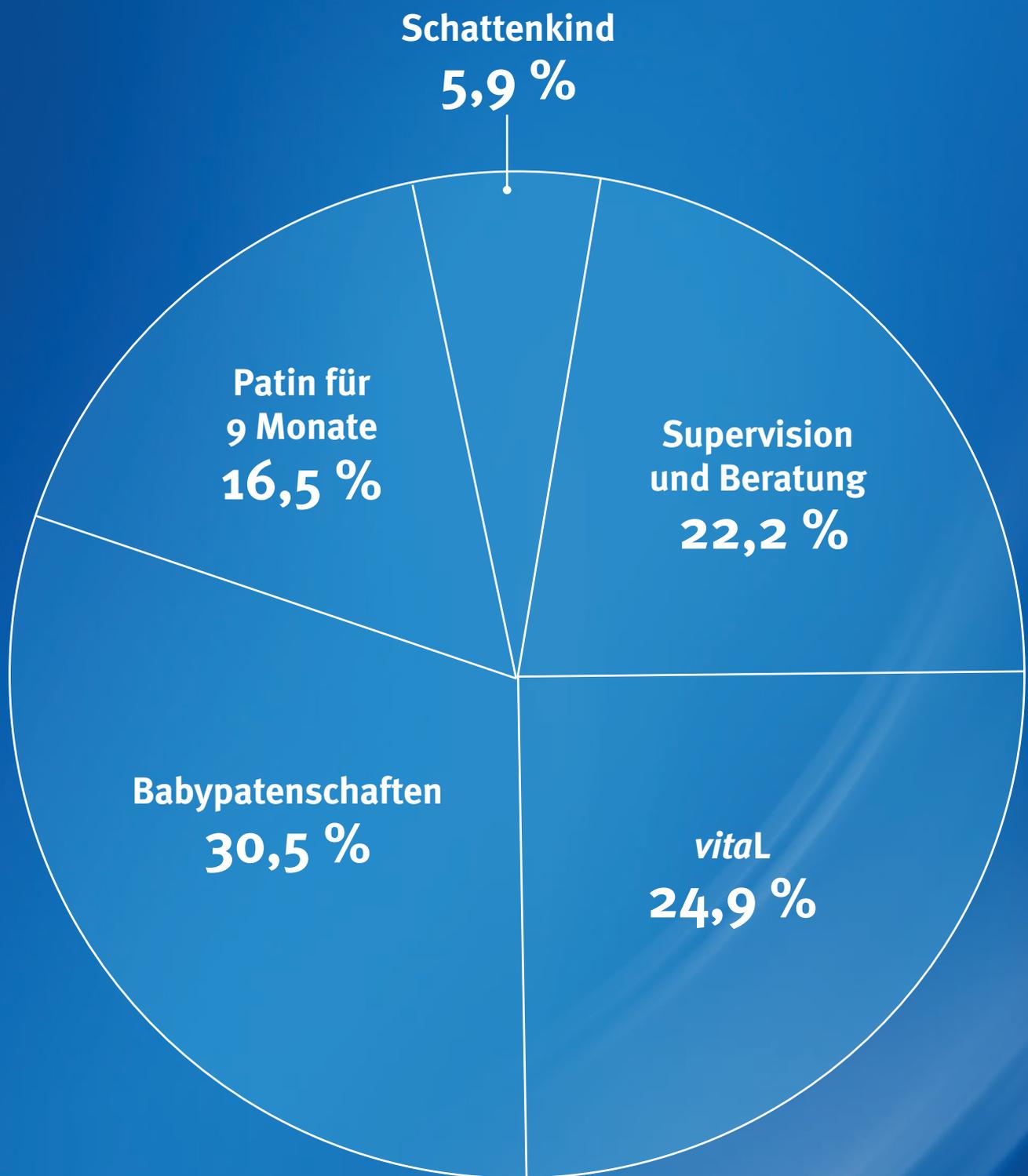
Auch das neue Angebot von *Schattenkind* ist willkommen: Beraterinnen vor Ort können kontaktiert werden, um eine mit dem Namen des Kindes gravierte Glaskugel bei einem Gedenkstein abzulegen. Dazu bieten wir den Betroffenen Gespräche, Gebete und Meditationen an. Dem verstorbenen Kind einen Namen zu geben, macht das Geschehene greifbarer und erleichtert das Loslassen und die Verarbeitung der Trauer.





Ausgaben für Soziale Arbeit im Geschäftsjahr 2024/2025

Gesamt:	295.098,69 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):		
Patin für 9 Monate	48.822,05 EUR	16,5 Prozent
Schattenkind	17.486,85 EUR	5,9 Prozent
<i>vital</i>	73.558,82 EUR	24,9 Prozent
Supervision und Beratung	65.388,31 EUR	22,2 Prozent
Babypatenschaften	89.842,66 EUR	30,5 Prozent



SEELSORGE FÜR
VORSTAND &

JUGEND
VORSTAND &
SCHULE

III. Bildungsarbeit

**SEELSORGE FÜR DAS LEBEN
VORSTAND & AKTIVITÄTEN**

**JUGEND FÜR DAS LEBEN
VORSTAND & AKTIVITÄTEN
SCHULEINSÄTZE**



Seelsorge für das Leben

Die überkonfessionelle Initiative »Seelsorge für das Leben« wurde im Mai 2022 unter dem Dach der ALfA gegründet. Aktuell gehören der Initiative 380 Seelsorger christlicher Kirchen an.

Der Begriff Seelsorge ist weit gefasst und meint Geistliche und Laien gleichermaßen: Die Initiative richtet sich an Priester, Pfarrerrinnen und Pfarrer, Ordensleute, Krankenhaus-

seelsorger, Sterbebegleiter und Pädagogen. Im Zentrum der Arbeit steht Jesus Christus als Maßstab für den Umgang mit dem Leben als Geschenk und Aufgabe zugleich. Die Initiative möchte gemäß dem Vorbild Christi Seelsorger darin unterstützen, in ihrer pastoralen und öffentlichen Arbeit die Würde und den Wert menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod als Wesenskern des Evangeliums zu verkünden.



Die Arbeit der Initiative wird von einem eigenen Vorstand begleitet. Den Vorsitz hat Bischof em. Heinz Josef Algermissen inne. Der Mediziner und ständige Diakon im Bistum Fulda, PD Dr. Dr. Kai Witzel, ist zweiter Vorsitzender. Das Amt des Schriftführers hat der Arzt und Theologe Dr. Dr. Andreas Kuhlmann inne.

Nähere Informationen sind einzusehen unter www.alfa-ev.de/seelsorge. Sie erreichen die Initiative unter seelsorge@alfa-ev.de.

Die Initiative versteht sich als ein Netzwerk, in dem Geistliche Unterstützung und Anregungen für Ihre liturgische und pastorale Arbeit erhalten, um in ihrem Wirkungsfeld konstruktiv am Aufbau einer Kultur des Lebens teilzunehmen.





Im August 2024 erschien in diesem Anliegen als erste Publikation aus der Feder der Initiative das Gebetsbuch »Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun«. In dem Buch sind entlang der Sonn- und Festtage des Kirchenjahres mit direktem Bezug zur Botschaft der Pro-Life-Bewegung Fürbitten und Kyrierufe für das Lebensrecht in ökumenischer Perspektive zusammengetragen. Zudem bietet es eine Sammlung von Gebeten zu Themen des Lebensrechts und verwandter Themenbereiche. 32 Auto-

ren, Geistliche und Laien der römisch-katholischen, griechisch-orthodoxen und evangelischen Kirche geben mit den insgesamt 210 abgedruckten Gebeten Zeugnis von dem Vertrauen in das Wort Jesu Christi, dass wir Gehör finden, wenn wir in seinem Namen bitten. Darüber hinaus werden über den monatlich an 270 Personen ausgesandten Newsletter Betrachtungen, Predigtanregungen und Gebete zu den Themen Lebensschutz und Stärkung von Familien verbreitet.



*Dr. theol. Laura Schmidt
leitet die Initiative*



Bischof Algermissen



Als Netzwerk möchte die Initiative Seelsorger einen Hafen für den kollegialen Austausch unter Gleichgesinnten bieten. Durch Vorträge und Tagungen wird die Möglichkeit zum Kennenlernen, Austausch und zur Weiterbildung geboten. So fand die Netzwerktagung der Initiative vom 27.-28. Oktober 2024 in Würzburg statt und stand unter dem Thema »Versöhnende Seelsorge nach Abtreibung«. Zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gemeinsam mit dem Wiener Priester Mag. Dr. Manfred M. Müller Strategien und Ansätze

rund um den Heilungsprozess von Frauen und Männern mit der schmerzlichen Erfahrung der Abtreibung erarbeitet.

Im Jahr 2025 liegt ein Fokus der Arbeit auf der Unterstützung von Gemeinden, ihr Pro-Life-Potenzial zu entfalten und so ihren Beitrag zu einer Kultur des Lebens zu leisten.

Auf dem Kongress Leben.Würde im Mai 2025 in Schwäbisch Gmünd ist die Initiative mit einem Workshop zu diesem Thema vertreten.



➤ Jugend für das Leben

Die »Jugend für das Leben« (JfdL – www.jugend.alfa-ev.de) ist die Jugendorganisation der Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. und setzt sich aus Schülern, Studenten und jungen Berufstätigen zusammen. Ihr Ziel ist es, das Recht auf Leben für jeden Menschen zu verteidigen – unabhängig davon, ob er ungeboren oder geboren, jung oder alt, behindert oder gesund ist.

Die wachsende Mitgliederzahl zeigt, dass die Jugend für das Leben eine dynamische und ansprechende Initiative innerhalb der ALFA

darstellt. Im Jahr 2024 konnte die JfdL 29 neue Mitglieder gewinnen und zählt nun 688 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren.

Ein zentrales Anliegen der Jugend für das Leben ist die Bildungsarbeit. Ziel ist es, die nächste Generation von Lebensrechtlern auszubilden und sie auf ihren Einsatz für den Lebensschutz vorzubereiten. Zu diesem Zweck hat die JfdL eigene Formate und Programme entwickelt. Besonders hervorzuheben sind das monatlich stattfindende Online-Format



WISSENSWERT.LEBENSWERT und die jährlichen Pro Life Kongresse. Diese finden als Rahmenprogramm zu den Märschen für das Leben in Berlin, Köln und München statt, bei denen die Jugend für das Leben stets sehr gut vertreten ist. Highlights bei den Kongressen 2024 waren die Referate von John Deighan, Direktor der *Society for the protection of the unborn children* (SPUC) aus Großbritannien, der in Köln zu den Jugendlichen sprach, und der argentinisch-kanadische Philosoph, Autor und Redner Pablo Munoz Iturrieta, der in Berlin die Jugendlichen begeisterte.

Ein weiterer Schwerpunkt der JfdL liegt auf öffentlichkeitswirksamen Aktionen, die das Bewusstsein der Gesellschaft für das uneingeschränkte Recht auf Leben schärfen sollen. In zehn deutschen Städten wurden Pro Life City Touren durchgeführt, bei denen in den belebten Innenstädten Gummibärchen und Rosen mit Informationen zur Arbeit der JfdL verteilt wurden.



Ausgewählte Aktivitäten

Als Säule der regelmäßig stattfindenden Bildungsarbeit ist die 2022 ins Leben gerufene Pro-Life-Arena zu nennen, die seit 2024 Pro-Life Forum heißt. Hier können Jugendliche ihre Argumentationsfähigkeiten unter Beweis stellen und ihre Kommunikation im Lebensschutz trainieren. Zu festgelegten Themen diskutieren die Teilnehmer in Pro- und Contra- Teams. Ziel ist es, selbstbewusst und ohne Angst vor Konfrontationen in Diskussion zu treten und die eigene Meinung zu vertreten.

Auch das langbewährte Format WISSENSWERT.LEBENSWERT kam 2024 sehr gut an. Die Themen befassten sich u.a. mit Leihmutterschaft, assistiertem Suizid, Lebensrecht in den Medien und ärztlicher Ethik.

Anfang 2024 fand zum dritten Mal in Folge der Online Pro-Life-Kurs »SEVEN WEEKS« statt. Der von der JfdL konzipierte Online-Kurs ist so aufgebaut, dass die Jugendlichen eigenständig und in ihrem eigenen Tempo sieben Kapitel über Themen im Lebensschutz



erarbeiten. Darunter unter anderem: die eigene Motivation und Möglichkeiten Pro Life zu sein, die gesellschaftliche Beurteilung von Abtreibung, Frauen und Männer im Schwangerschaftskonflikt, ebenso wie Sterbehilfe und assistierter Suizid. Die über 50 Teilnehmer des diesjährigen Kurses erhielten ein Pro-Life Starterkit mit Broschüren und Infomaterial sowie hilfreichen Gadgets kostenfrei per Post.

Besonders öffentlichkeitswirksam war das Auftreten der Jugend für das Leben bei den Ständen auf den Pro Life Märschen in Berlin, Köln und München, sowie beim ZimZum Festival in Augsburg, bei dem sie insbesondere viele junge Menschen zwischen 14 und 25 erreichen konnte. Zudem unterstützte die Jugend für das Leben die ALfA bei ihrem Einsatz auf dem Katholikentag.



Schuleinsätze

Embryo, Fötus, Mensch? Wann beginnt menschliches Leben? Darüber kommt die Jugend der ALfA mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch.

Ein Vortrag gibt den Jugendlichen einen Einblick in die vorgeburtliche Entwicklung, setzt sich mit der aktuellen politischen Gesetzeslage auseinander, informiert über Abtreibungsmethoden und fördert so die Auseinandersetzung mit Abtreibungsgründen und den Alternativen. Es bleibt auch viel Zeit für Fragen, Antworten und einen wertschätzenden Austausch.

Grundlage sind sowohl wissenschaftliche Fakten als auch die Erfahrungen aus der täglichen Beratungspraxis bei vital, denn die ALfA kann wie kaum ein anderer Verein auf eine jahrzehntelange Erfahrung mit Schwangeren im Konflikt zurückgreifen.

Ziel ist es, den Schülern ein umfassendes Bild über das bioethische Thema »Lebensrecht von Anfang an« zu geben und die Teilnehmer darüber hinaus in der Gesellschaft sprachfähig zu machen. Bildung ist das A und O für das Erarbeiten einer eigenen Position und das Fundament jeder sachli-

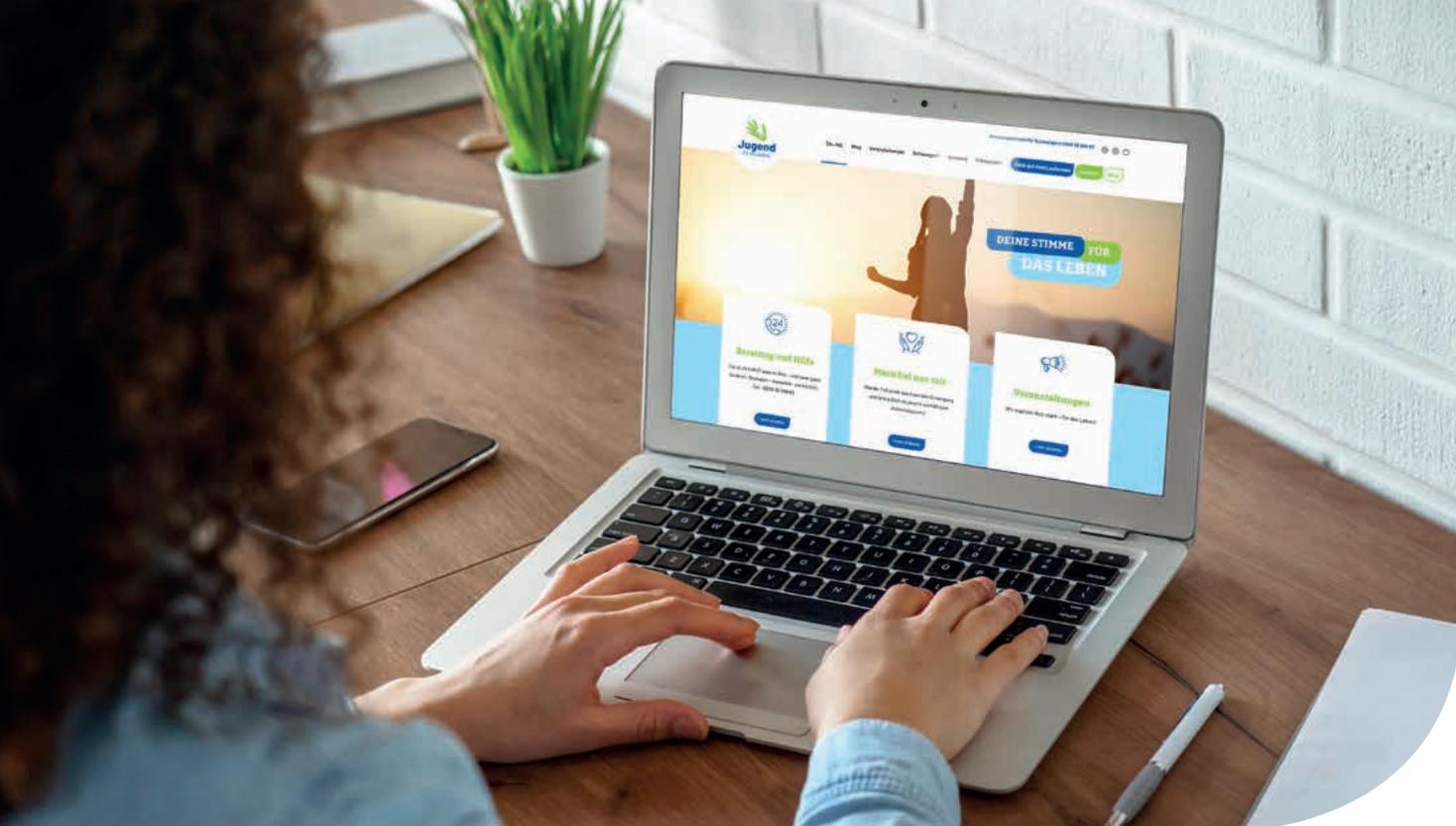
»Wenn ich damals nicht den Vortrag der ALfA gehört hätte, hätte ich abgetrieben. Jetzt bin ich so froh, mein Kind behalten zu haben.«



chen Diskussion. Bei besonderen Themenanfragen, wie z.B. zum Transhumanismus, den philosophisch-theologischen Grundlagen des Menschenwürdekonzepts oder dem Vormarsch der Ideologien in Schulen springen auch gern unsere anderen Referenten ein.

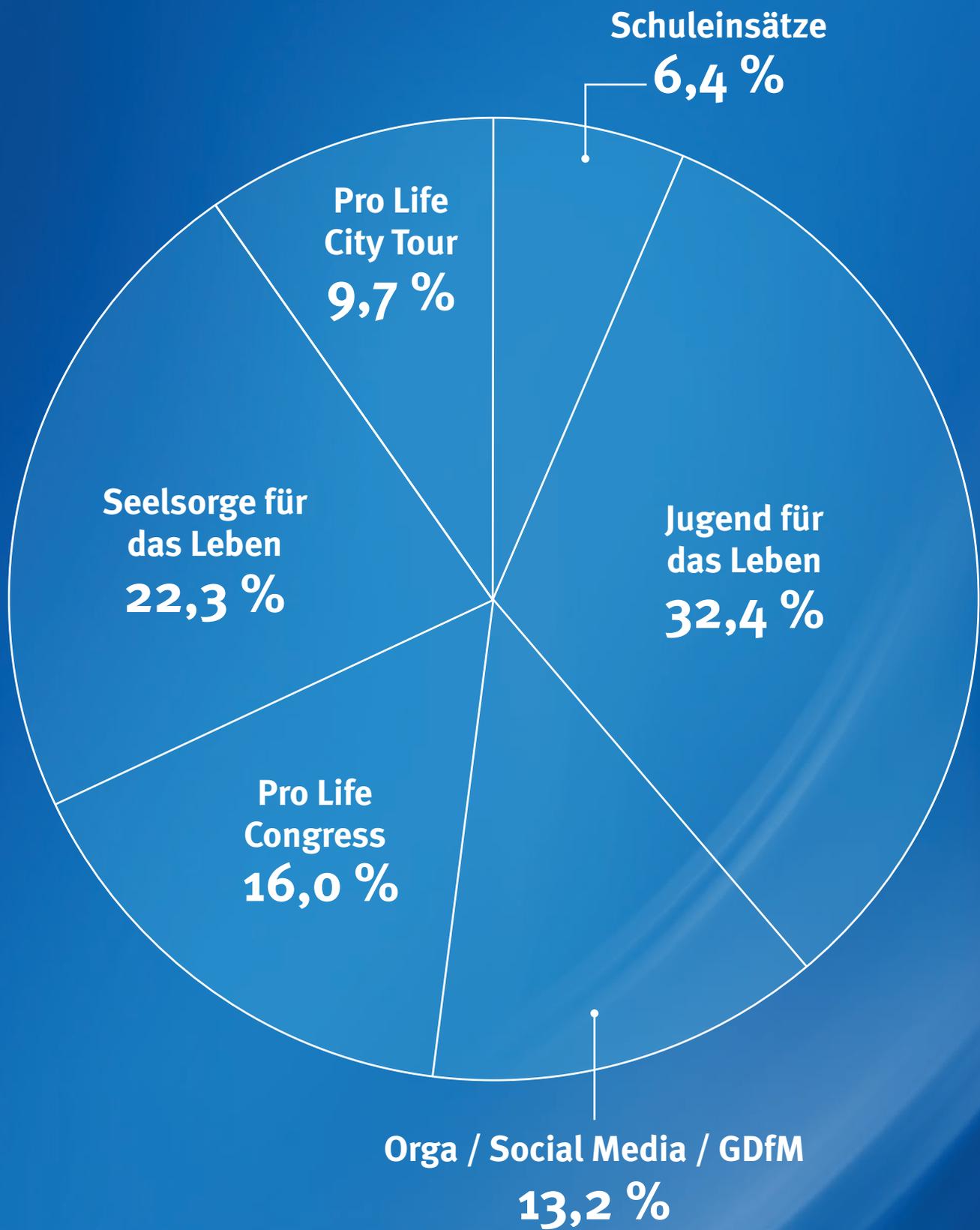
Im letzten Jahr konnten so nicht nur hunderte Schülerinnen und Schüler, sondern auch junge Lehrer erreicht werden. Zusätzlich zu den Klasseneinsätzen werden auch Lehrerfortbildungen oder Online-Referentenschulungen angeboten.





➤ Ausgaben Bildungsarbeit und Jugend für das Leben Geschäftsjahr 2024/2025

Gesamt:	114.752,84 EUR	100 Prozent
Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):		
Seelsorge für das Leben	25.631,38 EUR	22,3 Prozent
Jugend für das Leben	37.192,65 EUR	32,4 Prozent
Schuleinsätze	7.395,11 EUR	6,4 Prozent
Pro Life City Tour	11.092,66 EUR	9,7 Prozent
Pro Life Congress	18.314,50 EUR	16,0 Prozent
Orga / Social Media / GDFM	15.126,53 EUR	13,2 Prozent





BUNDESDELEGIERTE
BUNDESGESCH
REGIO

IV. Vereinsarbeit

**BUNDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
REGIONALVERBÄNDE**



➤ Bundesdelegierten- versammlung

Die Bundesdelegiertenversammlung ist das oberste Beschlussorgan der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. Die Bundesdelegiertenversammlung besteht aus den Delegierten der ALfA-Regionalverbände und der Jugend für das Leben (JfDL) sowie den Mitgliedern des Bundesvorstands. Die Bundesdelegiertenversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Der Bundesvorstand lädt hierzu unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vorher schriftlich ein. Die Bundesdelegiertenversammlung beschließt insbesondere über:

- » die Grundlinien der Arbeit der ALfA, die für alle Mitglieder, Untergliederungen und Organe der ALfA verbindlich sind;
- » die Entgegennahme des Geschäfts-, Kassen- und Prüfungsberichtes und Entlastung des Bundesvorstandes nach Annahme der Prüfungsberichte;
- » Satzungsänderung mit 2/3-Mehrheit aller anwesenden Delegierten, wobei für die Änderung des Vereinszweckes 3/4 aller anwesenden Delegierten erforderlich ist.



Alle drei Jahre wählen die Delegierten auf der Bundesdelegiertenversammlung den Bundesvorstand. Der Bundesvorstand besteht aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand (GBV) und den bis zu acht Beisitzern des Erweiterten Bundesvorstandes (EBV). Zum GBV gehören der/die Bundesvorsitzende, der/die Erste Stellvertreter(in), der/die Zweite Stellvertreter(in), der/die Bundesschatzmeister(in), der/die Bundesschriftführer(in). Die Bundesdelegiertenversammlung entscheidet über die Anzahl der Beisitzer und wählt die Kassenprüfer und den Schiedsausschuss.

Neben der Regelung der Vereinsgeschäfte bilden sich die Delegierten auf der Versammlung durch Fachvorträge zu aktuellen Lebensrechtsthemen weiter. Letztes Jahr standen uns für die Fachtagung »Leben und Sterben um jeden Preis?« hochkarätige Referenten zur Verfügung: Die Journalistin Birgit Kelle referierte über Leihmutterchaft, prominente Sprecher aus Kanada (Alexander Schadenberg), der Schweiz (Dr. Raimund Klesse), den Niederlanden (Henk Reitsema) und Deutschland (Dr. Elisabeth Jentschke) informierten über Erfahrungen mit Euthanasie, assistiertem Suizid und palliativer Versorgung.



Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle (BGS) am Vereins-sitz in Augsburg ist das Herz der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA e.V.). In der Schaltzentrale beantworten die Mitarbeiterinnen unzählige Briefe, Mails und Telefonanrufe mit Fragen zu Schuleinsätzen, Mitgliedsanträgen, Presseanfragen, Straßeneinsätzen und Vorträgen. Manchmal ruft auch eine Frau im Schwangerschaftskonflikt an. Eine unserer Mitarbeiterinnen in der BGS ist ausgebildete Beraterin und führt ein Erstgespräch, bevor sie die hilfesuchende Frau an *vitaL* weiterleitet.

Die Materialstelle organisiert den Versand und die Herstellung aller für diverse Einsätze geplanten Materialien unter strenger Beach-

tung der Kosteneffizienz. Auch in diesem Jahr wurden tausende Briefe und Pakete an Mitglieder, Schulen, Arztpraxen, Patinnen für 9 Monate, Politiker, Spender und Unterstützer verschickt.

Unser neuer Messestand wurde pünktlich für die *didacta 2025* in Stuttgart fertiggestellt. Dieser soll bei weiteren Großveranstaltungen wie die MEHR Konferenz in Augsburg zum Einsatz kommen.

Immer noch sehr beliebt sind die Baby-Welcome-Söckchen und auch die kleinen Baby-mützchen, die unseren Schwangeren in Not ein Lächeln ins Gesicht zaubern. (ca. 900 ver-



schenkt und weit über 1000 neue von fleißigen Strickerinnen bekommen). Neu im Sortiment: kleine Strickjacken und Babydecken.

Die Markenentwicklung der ALFA und ihrer Initiativen, die im September 2023 begann, ist in alle Medien, wie z.B. Flyer, Broschüren, Messestände, Social Media und Websites eingeflossen. Der Prozess dauert, macht aber auch allen Beteiligten Freude: Es ist schön zu sehen, wie die Zusammengehörigkeit der unterschiedlichen Initiativen zur ALFA nach innen gestärkt und nach außen immer deutlicher sichtbar wird und so ein moderner, dem Markenkern entsprechender (s. S. 5) Gesamtauftritt erzielt wird.



Regionalverbände

Die ALFA e.V. ist mit ihren 30 Regionalverbänden im ganzen Bundesgebiet vertreten und aktiv. Einige Regionalverbände sind gerade in Vakanz. Die Ehrenamtlichen unterstützen mit ihrem Engagement die Aktivitäten der ALFA vor Ort, sei es bei der Betreuung von Informationsständen, beispielsweise bei der Bildungsmesse didacta, oder durch eigene Initiativen wie Infostände in den Fußgängerzonen und Einkaufsstraßen der Innenstädte. Durch die persönliche Vernetzung vor

Ort entstehen Kooperationen mit Gemeinden und Schulen. Einzelne Regionalverbände unterstützen ganz konkret Frauen im Schwangerschaftskonflikt durch persönliche Gespräche oder durch praktische und finanzielle Hilfe. Intensiver wurde die Zusammenarbeit von der Jugend für das Leben und den Regionalverbänden. Auf ihren Pro Life City-Touren oder bei lokalen Ständen – es wird sichtbar, dass ein Teil der Pro Life Bewegung bunt und jung ist.



Alle drei Wochen findet ein Online »RV-Stammtisch« statt, bei dem sich die RV-Vorsitzenden und Interessenten vernetzen und austauschen können. Die RV-Besprechungen bilden die Grundlage für Verbesserungen, Innovationen und neue Aktivitäten. Denn die ALfA will sich – gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Regionalverbänden – immer weiterentwickeln.



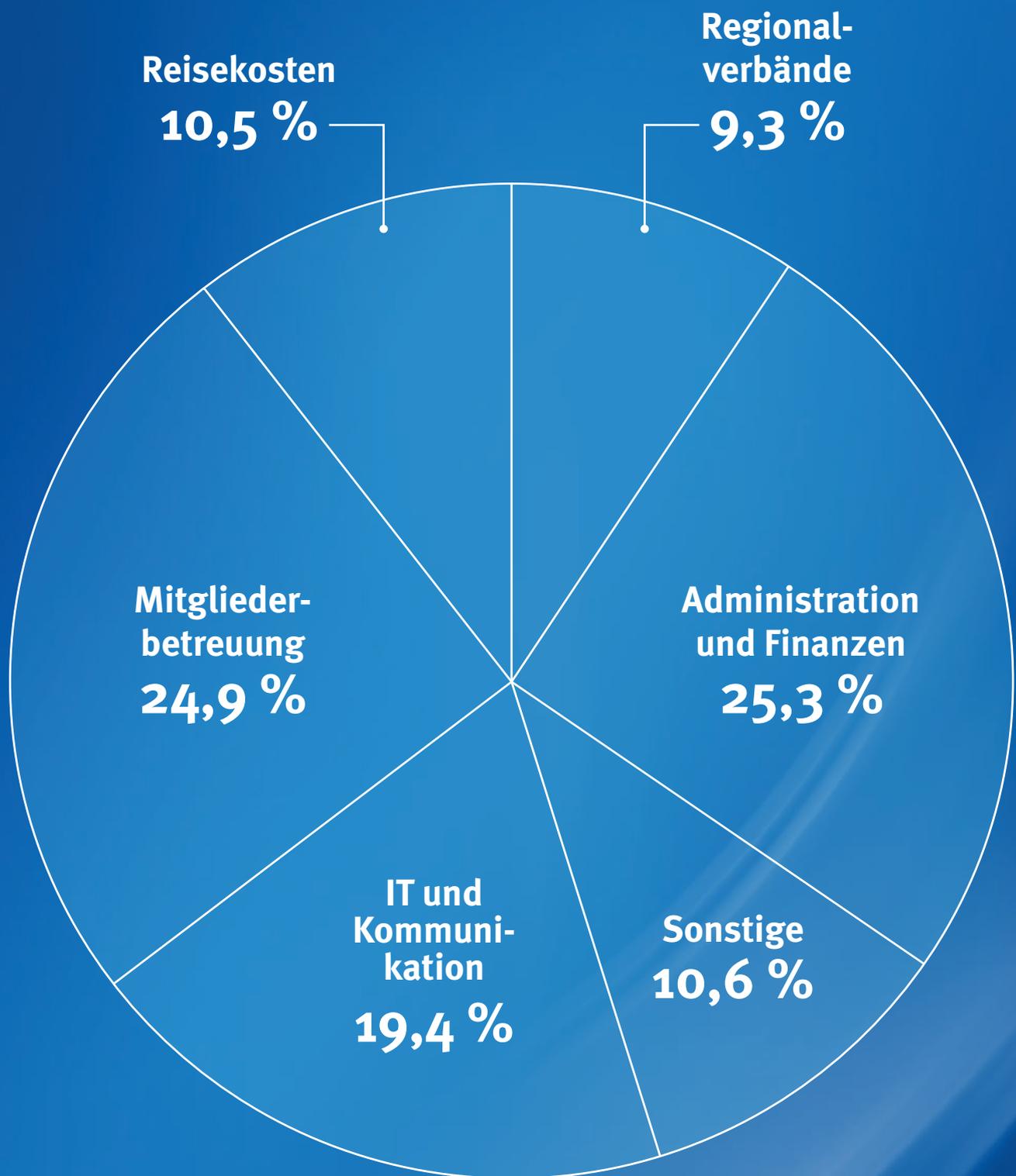


Ausgaben für Bundesgeschäftsstelle und Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2024/2025

Gesamt: **261.175,63 EUR** **100 Prozent**

Im Einzelnen (Prozentwerte auf erste Nachkommstelle gerundet):

Regionalverbände	24.161,54 EUR	9,3 Prozent
Mitgliederbetreuung	65.137,17 EUR	24,9 Prozent
Reisekosten	27.293,43 EUR	10,5 Prozent
IT+ Kommunikation	50.736,40 EUR	19,4 Prozent
Administration und Finanzen und Infrastruktur	66.001,88 EUR	25,3 Prozent
Sonstige	27.845,21 EUR	10,6 Prozent



**EINNA
AUSGABEN
MITGLIE**

V. Finanzen

EINNAHMEN

EINNAHMEN

AUSGABEN

MITGLIEDSANTRAG

MITGLIEDSANTRAG



Einnahmen & Ausgaben

Die Einnahmen der Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. speisen sich im Wesentlichen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Zuwendungen der ALfA-eigenen Stiftung Lebensrecht für Alle. Alle anderen Einnahmen sind von untergeordneter Bedeutung. Vor allem die Spendeneinnahmen haben sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Dies zeigt, dass die Arbeit, die die ALfA in den verschiedenen Bereichen erbringt, von immer mehr Menschen geschätzt

und für förderungswürdig erachtet wird. Auf der Ausgabenseite stechen die Personalkosten als größter Einzelposten ins Auge. Auch wenn der komplette Bundesvorstand ehrenamtlich arbeitet, so sind die stark gewachsenen Aufgaben ohne Angestellte inzwischen nicht mehr zu erledigen. Aktuell beschäftigt die ALfA daher 13 festangestellte Mitarbeiterinnen. Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben der ALfA findet sich auf der Folgeseite.

Einnahmen	990.220,21 EUR
Spenden	915.566,32 EUR
Mitgliedsbeiträge	3.413,00 EUR
Zuschüsse (Stiftung)	24.246,81 EUR
Materialverkauf, Anzeigen, Beilagen, Abo	13.559,81 EUR
Zinseinnahmen	6.097,96 EUR
Seminarbeiträge, Beiträge Bundesdelegiertenversammlung	18.645,26 EUR
Mieteinnahmen	4.314,72 EUR
Sonstige Erträge	4.376,33 EUR
Ausgaben	1.036.950,53 EUR
Honorarkosten	110.122,11 EUR
Dienstleistungen	19.036,52 EUR
Künstlersozialkasse	3.969,12 EUR
Personalkosten	403.614,14 EUR
Abschreibungen	20.249,49 EUR
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	6.277,71 EUR
Kosten des Geldverkehrs	1.898,07 EUR
Soziale Unterstützung	49.018,21 EUR
Materialeinkauf	23.824,45 EUR
Druckkosten	72.641,36 EUR
Anzeigen, Beilagen, Werbung	90.536,43 EUR
Versandkosten	80.509,94 EUR
Verwaltungskosten	36.168,12 EUR
Rechtsberatungs- und Gerichtskosten	4.965,50 EUR
Aufwandsentschädigungen	20.032,97 EUR
Raumkosten, Miete	5.013,09 EUR
Projekte, Veranstaltungen (Öffentlichkeits- u. Bildungsarbeit)	63.376,39 EUR
Seminare, Fachliteratur, Supervision	16.823,38 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.474,43 EUR
Instandhaltungskosten	76,50 EUR
Ausgaben Regionalverbände	2.871,35 EUR
Aufwand Wohnung Nürnberg	3.451,25 EUR
Gewinn/Verlust	-46.730,32 EUR



MITGLIEDS-ANTRAG



Ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. als ordentliches Mitglied.

Die Höhe des Beitrags, den ich jährlich leisten möchte:

24 EUR als regulären Mindestbeitrag

_____ EUR als freiwilligen Beitrag

12 EUR als Beitrag für Schüler, Studenten oder Arbeitslose

35 EUR als Familienbeitrag (Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)

Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Kitzenmarkt 20-22 · 86152 Augsburg
Gläubiger – Identifikationsnummer: DE02ZZZ00000020400
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V., Augsburg den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name

Geburtsdatum

Meine Adresse

Vorname _____
Name _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ und Ort _____

Freiwillige Angaben:

Geburtsdatum _____ Tel. _____
E-Mail _____ Mobil _____
Religion _____ Beruf _____

Ja, ich möchte auch per E-Mail über Spendenaktionen und Lebensrechtskampagnen der Aktion Lebensrecht für Alle e.V. informiert werden!

Datum, Ort und Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kontoinhabers

Vorname und Name des Kontoinhabers

Name des Kreditinstituts

Name des Kreditinstituts

BIC

DE _____
IBAN

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift des Kontoinhabers

Datum, Ort und Unterschrift des Kontoinhabers

14 Tage vor der ersten Fälligkeit wird mich die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V., Augsburg über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.



ALfA-Jahresbericht Geschäftsjahr 2024/2025

Verlag

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Kitzenmarkt 20-22, 86150 Augsburg
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07
www.alfa-ev.de, E-Mail: info@alfa-ev.de

Herausgeber

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
Bundesvorsitzende Cornelia Kaminski (V. i. S. d. P.)

Redaktion

Annabelle Herberger

Satz & Layout

Rehder Medienagentur, Würzburg
www.rehder-agentur.de

Bildnachweise

Seite 17: (Hintergrund) Arwiyada/stock.adobe.com
Seite 18: AndrewLozovyi/depositphotos.com
Seite 27: hkama/depositphotos.com & sashko/depositphotos.com
Seiten 29, 41, 55, 65: (Hintergrund): vsurkov/stock.adobe.com
Seite 32: canva (mockupRehder)
Seite 34: t.tomsickova/depositphotos.com
Seite 35: marchibas/depositphotos.com & holiak/freepik.com
Seite 36: konstantynov/depositphotos.com
Seite 37: dusanpetkovic/depositphotos.com
Seite 38: tiagoz/depositphotos.com
Seite 40: Pixel-Shot/stock.adobe.com
Seite 45: t.tomsickova/depositphotos.com
Seite 47: marchibas/depositphotos.com
Seite 52: Syda Productions/stock.adobe.com
Seite 54: insta_photos/stock.adobe.com
Seite 68: David/stock.adobe.com
Seite 69: (Hintergrund) phatthanit/stock.adobe.com

Auflage

5.000 Exemplare

Druck

Druckerei Rindt GmbH & Co. KG, Fulda
www.rindt-druck.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier





ALFA

Unterstütze
das Leben

